

Der Urning

Selbstbewusst schwul
vor 1900

	Einleitung	6
	«Ich war, bin und bleibe Urning!»	
1	Kindheit in Brunnadern	12
	«Mein ganzes Benehmen war mädchenhaft»	
2	Jugend in St. Gallen	24
	«Tag und Nacht schwebten mir männliche Seelen und Körper vor Augen»	
3	Geschäfte und Liebschaften	36
	«Ich liebte ihn leidenschaftlich»	
4	Entdeckung der Urning-Theorie	50
	«Wie Balsam wirkte diese Schrift auf mein betrübtetes Gemüt»	
5	Natur und christliche Nächstenliebe	64
	«Die magnetische Durchströmung»	
6	Hössli als Vorbild	76
	«Ihr Genossen aber, fürchtet euch nicht; bekennet, was ihr seid»	
7	Verdacht und Verhaftung	90
	«Keine Stunde bin ich sicher, wann ich des Betrugers angeklagt werde»	
8	Untersuchungen und Anzeige	104
	«Forster hat gewiss sehr oft überlegt, ob er Recht oder Unrecht tut»	
9	Komplizen und Anklage	114
	«Lügen, Verdrehungen, Irrtümer und dergleichen mehr»	
10	Verurteilung und Strafrechtsrevision	126
	«... ob überhaupt Unzucht wider die Natur noch strafbar sei»	
11	Im Strafvollzug	140
	«Dort werden die Gefangenen nur verstockter, schlechter und unmenschlicher»	
12	Heiratsvermittler und Sauhund	158
	«Von Stund an ging das Geschäft, ich erhielt immer mehr Arbeit und Zutrauen»	
13	Einweisung in die Heilanstalt St. Pirminsberg	174
	«Psychisch lässt sich nichts Abnormes nachweisen»	
14	Krankes Hirn und deviante Triebe	184
	«Diagnose: conträres Sexualempfinden»	

15	Krafft-Ebing und die Pathologisierung der Homosexualität «Der bürgerliche Geschlechtstrieb ist eine Naturmacht»	192
16	Gutachten Weller «Er verdient nicht den Hass und die Verachtung der Gesellschaft, sondern unser volles Mitleid»	202
17	Suche nach einem Einweisungsgrund «Ein gemeingefährliches Individuum»	222
18	Zwangsarbeitsanstalt Bitzi «Die hier detinierten Unglücklichen sind in eine wahre Hölle gefallen»	240
19	Verweigerte Niederlassungsbewilligung «Ihr lügt so politisch, so faustdick, so plump, Ihr seid ohne Besinnung»	250
20	Ludwigsschrift als Selbstbiografie «Ach, ich hätte das Gitter über dem Grabesgewölbe gewaltsam entfernen mögen, um hinunter zu fallen und ewig dort zu bleiben bei ihm»	266
21	Offene Grosstadt Zürich «Es ist fast, als ob die Obrigkeit lieber in den Gassen, Strassen und Promenaden Hurerei dulde als eine zu Recht bestehende Prostitution»	280
22	Falscher Pädophilie-Vorwurf und Einweisung ins Burghölzli «... geht mir wider die Natur»	298
23	Forel und Homosexualität um 1900 «Verdorbenes Keimplasma»	306
24	Burghölzli-Gutachten «Er macht wunderschöne Phrasen, die er mit theatralischen Gesten begleitet»	318
25	Ein Leben verliert sich «Lieber Leser, wohin wärest du gekommen, so dir gleiches begegnete?»	326
	Anhang	338